



11. Januar 2018

PRESSEMITTEILUNG

BusStop - zwei weitere Aufführungen des Höchster Theaterprojekts gegen Rassismus

Alltagsrassismus kann bewusst oder durch Gedankenlosigkeit geschehen und Unverständnis und Abgrenzung bewirken. Auf Alltagsrassismus aufmerksam machen möchte das Projekt „BusStop – Erlebtes in Szenen zu Rassismus, Vorurteilen und dem alltäglichen Wahnsinn“, das bei seinen ersten Aufführungen im November 2017 im KulturKeller Höchst schon begeistert hat. Denn die bunt gemischte Theatergruppe, die sich in der Kooperation von PakBann e.V., Bunter Tisch - Höchst Miteinander und dem Begegnungs- und Servicezentrum Höchst des Frankfurter Verbandes gefunden hat, zeigt nicht den erhobenen Zeigefinger, sondern bietet Ideen, wie man die Welt auch anders kann - zum Beispiel in der Einstiegszene, in der die fünfzehn Mitwirkenden unterschiedlicher Herkunft ihr eigenes Anderssein thematisieren.

Es ist dieser persönliche Zugang, der durch den Abend und weit darüber hinaus trägt. Doch es war auch viel Arbeit, bis es soweit war. Die Theatergruppe hat über ein Jahr an Texten und Inszenierung gefeilt. Selbst verfasste Szenen greifen alltägliche Erfahrungen auf, wie man sie z. B. eben an einer Bushaltestelle erleben kann. Darüber hinaus wurden nachdenkliche Texte anderer Autoren, unter anderem aus Ulrich Mecklers Stück „Wort-Gewalt-Tat“, eingebaut. Paulo Silva untermalt den Abend mit einfühlsamen Musikinterpretationen, Gerhard Klumpp unterstützt mit wunderbarer Licht- und Tontechnik.

Die Wirkung war bei bisherigen Aufführungen gut zu spüren. Der Abend berührt und niemand geht, ohne etwas für sich mitgenommen zu haben. Das haben viele Besucher auch im Nachhinein noch berichtet. Das Stück spricht sich herum und das Interesse ist groß. Das zeigt sich derzeit auch an der Resonanz auf zwei neue Aufführungstermine, die demnächst stattfinden. Bereits beim Verteilen der Plakate im Stadtteil entwickelten sich schöne Begegnungen und die Anmeldungen reihen sich. Für den ersten Termin am 18. Januar gibt es noch Restplätze. Für den zweiten am 26. Januar sind noch mehr Plätze vorhanden.

Wer sich für das Stück interessiert, sollte sich dennoch beeilen! Reservierungen sind möglich unter: info@busstop-frankfurt.com. Jeweils aktuelle Infos zum Stück, den Terminen und weiteren Ideen finden sich auf der zugehörigen Website.

Hier noch einmal die Aufführungstermine:

Donnerstag, 18.01.2018 - 19.30 Uhr

Freitag, 26.01.2018 - 19.30 Uhr

im KulturKeller Höchst, Bolongarostr. 186, Frankfurt-Höchst,
geöffnet jeweils ab 18 Uhr – Der Eintritt ist frei, eine Spende willkommen.
Die Reservierungen gelten bis 30min vor Vorstellungsbeginn, danach werden sie
freigegeben. Bis zum Vorstellungsbeginn versorgt der KulturKellers gerne mit
kleinen Speisen und Getränken.

Das Stück wird von der Landesstiftung „Miteinander in Hessen“ gefördert und
vom KulturKeller Höchst, der Stadtwerke Verkehrsgesellschaft Frankfurt am Main
und vielen anderen unterstützt.

Über eine Ankündigung und ggf. weitere Berichterstattung in Ihrem Medium
würden wir uns sehr freuen. Für Rückfragen und Terminabsprachen wenden Sie
sich gerne an Amir Mansoor (PakBann e.V.) oder Klaus Baumgarten (Frankfurter
Verband).

Wörter:494

Rubrik: Stadtteil/Kultur/Veranstaltung/Rassismus/Ausländerfeindlichkeit
Theaterstücke